



TRA CULTURA E NATURA

TOURENPROGRAMM 2022

Mali Losinj I (Kroatische Inseln)	19.03. - 26.03.2022	650 €
Vom Lago Maggiore zum Ortasee (Italien)	26.03. - 02.04.2022	820 €
Val Venosta (Italien)	03.04. - 09.04.2022	790 €
Valli del Natisone (Friaul)	18.04. - 24.04.2022	720 €
Valle d'Aosta (Italien)	24.04. - 30.04.2022	670 €
Vom Karst ans Meer (Slowenien/Italien)*	20.05. - 27.05.2022	820 €
Val Varaita (Piemont)	29.05. - 05.06.2022	760 €
Valgrande (Italien)	18.06. - 24.06.2022	790 €
Val d'Ossola (Piemont)	25.06. - 02.07.2022	790 €
Via Francigena (Piemont)*	02.07. - 09.07.2022	790 €
Val Chisone (Piemont)	09.07. - 16.07.2022	790 €
Gletscherwelten (Schweiz)*	22.08. - 28.08.2022	1.290 €
Via Sett (Alpenüberquerung)*	28.08. - 03.09.2022	830 €
Val Poschiavo (Alpenüberquerung)*	04.09. - 10.09.2022	830 €
Okzitanien 5 (Piemont)*	17.09. - 24.09.2022	820 €
Monti Maggiore (Piemont / Lombardei)*	24.09. - 01.10.2022	890 €
Cinque Terre (Italien)	02.10. - 08.10.2022	780 €
Mali Losinj II (Kroatische Inseln)	08.10. - 15.10.2022	820 €

Anmeldeformular am Ende des Dokuments



Mali Losinj I (Kroatische Insel)

6 entspannende Frühlingstage auf einer glücklichen kroatischen Insel

Termin: 19.03.-26.03.2022 Preis: 650 € Standortwanderung

Das ideale Angebot für Aktivurlauber, die sich in der dunklen Jahreszeit nach Licht und Wärme sehnen, aber keine Lust auf einen Interkontinentalflug haben.

Wer Ende März nach Mali Losinj fährt, tut etwas Unzeitgemäßes und knüpft doch an eine alte Reisetradition an: Ende des 19. Jahrhunderts pflegten die gesellschaftlichen Eliten der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie genau hier zu überwintern – am wärmsten Ort des Kaiserreichs. In Lussin, oder Lörzing wie die Insel bei den Habsburgern hieß, liegen die Temperaturen selbst im Januar im zweistelligen Bereich, bei Sonne braucht es keinen Pullover, das Klima ist wunderbar mild und die Luft absolut sauber.

Trotzdem ruht das seit viertausend Jahren besiedelte Eiland in den ‚kalten‘ Monaten ganz in sich selbst, nicht einmal am Wochenende wird es von Touristen überschwemmt. Die Reisegewohnheiten haben sich nun mal geändert und so ist dieses kleine Paradies mit seinen zwei Vegetationsperioden, sagenhaften Aussichtsbereichen und unverbrauchten Naturlandschaften in Vergessenheit geraten. Auch die Taucher und Segler, die im Sommer in Massen kommen, wissen oftmals nichts vom Reichtum an kulturellen Sehenswürdigkeiten, von der alten Inselhauptstadt Ozor etwa, die für die Seefahrer der Antike von allergrößter Bedeutung war und von unserem Standort fußläufig zu erreichen ist. Neben einem wahrlich archaischen Ortsbild finden sich hier Reste frühchristlicher Kirchen, Ruinen mittelalterlicher Klöster und eingemauerte Markuslöwen, die alten Wappentiere der Venezianer. Von Geschichte auf Schritt und Tritt zu sprechen ist hier wahrlich keine Floskel. Gleiches gilt für die mittelalterlichen Orte Cres, Veli Losinj und Lubenice, deren Besuch ebenfalls geplant ist.

Unterkunft: Sie wohnen die ganze Woche direkt am Meer, im freundlichen, atmosphärischen und ruhigen Hotel Televrin, in dem einmal die Hafenmeisterei untergebracht war. Martina Pütz, die aus Köln stammende Besitzerin, organisiert Ihnen Wanderungen und Ausflüge zu den sehenswerten Ecken der Apsirtiden, wie die Inselgruppe Mali Losinj/Cres in der Antike genannt wurde. Diejenigen, die nicht so lauffreudig sind oder es an diesem Tag etwas ruhiger angehen wollen, setzen sich in den Shuttlebus des Hotels. So treffen beide Gruppen zu den geführten Besichtigungen wieder zusammen. Klar, dass man auch im bezaubernden Fischerdorf bleiben oder die Insel auf eigene Faust erkunden kann. Bei den abendlichen Dreigang-Menüs kann man im Hauptgang zwischen Fisch und einem Fleischgericht wählen. Selbstverständlich gibt es auch eine Option für VegetarierInnen. Ein reiches Salatbuffet rundet das kulinarische Abendprogramm ab, im offenen Kamin knistert derweil das Holz.

EINZELZIMMERbuchung ist möglich, Aufpreis für die Woche 100 Euro.

Detailprogramm auf Anfrage. Die Wanderungen werden von engagierten Einheimischen geführt.

Mindestteilnehmerzahl: 6

Umfang der Tagesetappen: 10 – 18 Kilometer, Anstiege bis 500m

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, jedoch hin und wieder steile Bergwege und raue Karstuntergründe.

Leistungen: 7x HP im Hotel Televrin, thematische Einführung, Bootstransfers, Eintritte.

Karten: Am besten und preisgünstigsten ist es, eine regionale Wanderkarte vor Ort zu kaufen.

Vom Lago Maggiore zum Ortasee (Italien)

6-tägige Frühlingswanderung für den eher gemütlichen Einstieg in die Wandersaison

Termin: 26.03.-02.04.2022 Preis: 820 € Mit Gepäcktransport

Diese Streckenwanderung ist neu im Programm und richtet sich an weniger geübte und genussorientierte Bergfreunde und -freundinnen.

Sie macht mit einem Alpenraum bekannt, der zu den ältesten und beliebtesten Ferienzwecken der Nordeuropäer zählt, vermeidet dabei aber weitgehend die touristischen Trampelpfade. Treffpunkt ist Cannobio, das schönste und ursprünglichste Städtchen am Lago Maggiore. Von hier aus geht es auf wunderschönen Wegen (und auch mal über Stock und Stein) in aussichtsreicher Höhe das komplette Westufer entlang bis Intra, wo wir – mit kurzem Abstecher auf die Isola Bella – nach Stresa übersetzen – wieder ein Örtchen mit großer Geschichte und bezaubernder Architektur. Von dort steigen wir zum fantastischen Aussichtsbereich Monte Falò auf, von wo es über verträumte Dörfchen an den Bilderbuchort Orta am gleichnamigen See hinuntergeht. Klar, dass wir noch nach S.Giulio, die berühmte Klosterinsel übersetzen. Geführt wird die konditionell nicht allzu anspruchsvolle Tour von der erfahrenen Wanderleiterin Susanne Mayer, die das oberitalienische Seengebiet schon vor vielen Jahren zu ihrer Heimat gemacht hat.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Seenlandschaft mit mediterranem Charakter, Nischen absoluter Stille unweit der Tummelzonen, traditionelle Saumpfade durch die alte Kulturlandschaft, atmosphärische Städtchen und Bergdörfer mit pittoresken Gassen und tropisch anmutenden Gärten, sehenswerte Kirchen und Kapellen und der Sacro Monte di Orta, den Friedrich Nietzsche als schönsten Ort der Welt bezeichnet hat. Geschichte auf Schritt und Tritt jedenfalls.

Umfang der Tagesetappen: 12 – 16 km, längere Anstiege gibt es nur an zwei Tagen (aber auch kleine addieren sich). Die Herausforderungen sind mit einer durchschnittlichen Kondition aber gut zu meistern. Die reinen Laufzeiten betragen 3,5 bis 5,5 Stunden. Auch wenn die Streckenwanderung nicht zu den anspruchsvollsten Touren des TCEN-Programms gehört, wird man hin und wieder Schweiß auf der Stirn spüren.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, jedoch gelegentlich steile und ungepflegte Hangwege, bei denen man vor die Füße schauen muss.

Leistungen: 7 Übernachtungen (familiengeführte Hotels) mit Frühstück und landestypischen Abendmenüs, Gepäcktransport.

MindestteilnehmerInnenzahl: 10.

Karten: Geo4Map Nr. 14, 15 und 17.

* vorzeigende Anreise empfohlen (Akklimatisation)!

Val Venosta (Italien)

Sechs Wandertage auf den Sonnenhängen des Vinschgaus

Termin: 03.-09.04.2022 Preis: 790 € Mit Gepäcktransport

Treffpunkt und Beginn der Wanderung ist am 03.04. nachmittags um 14 Uhr an der Klosterpforte von Müstair (Schweizer UNESCO-Weltkulturerbe). Die Wanderung folgt den ruhigen und meist sonnigen Südhängen zwischen 1000 und 1700 Höhenmetern bis nach Partschins, von wo es Samstag früh nach Hause geht. Wer will kann an diesem Tag auch noch auf eigene Faust ins mondäne Meran weitergehen und dort im schönen Hotel Westend übernachten. Ansonsten – mit der Bahn nach Bozen und von dort mit dem Eurocity nach München. Natürlich empfiehlt sich auch ein Anschlussaufenthalt im sonnigen Südtirol – wenn man schon mal da ist. Leitung: Gerhard Fitzthum.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Phantastische Bergpanoramen (Ortler, Königsspitze!); mittelalterliche Burgen, darunter Reinhold Messners Schloss Juval (mit Führung), alte Bewässerungskanäle (Waale), die zugleich Panoramawege sind.

Umfang der Tagesetappen: Dank des Gepäcktransports eine eher leichte Tour (Gesamt-Tagesaufstieg zumeist unter 800 Höhenmeter, kaum längere Anstiege), gelegentlich geht es mehrere Kilometer auf steigungsfreien Waalwegen dahin – eine Genuss- und Einsteigertour also! Trotzdem keine Spaziergänge!

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, zwischendrin aber auch mal der eine oder andere schmale, rutschige Steig.

Leistungen: 6 Übernachtungen in (angenehm kleinen familiengeführten) Hotels, Pensionen und Berghäusern fast immer sehr komfortabel mit Frühstück und ausgezeichneten landestypischen Abendmenüs, Tourenbegleitung, thematische Einführung, Gepäcktransport.

Karten: 1:50 000, Kompass Nr. 052 „Vinschgau“ und 1:25 000 Nr. 053 „Meran“

Valli del Natisone (Friaul) *

Frühlingswanderung durch die unbekannteren Welten Friauls

Termin: 18.-24.04.2022 Preis: 720 € Mit Gepäcktransport

Treffpunkt ist Ostersonntag Abend in Cividale, dem schönsten Städtchen im östlichen Friaul. Die nicht übermäßig strapaziöse Wanderung führt über die einsamen Hügelketten an der Grenze zu Slowenien, quert dabei die weltfernen Natisone-Täler und endet am Samstag Abend wieder in Cividale. Abreise ist Sonntag 24.04. nach dem Frühstück. Heimreise mit dem Zug über Udine, Venedig-Mestre, Verona und den Brenner (oder per IC-Bus über Villach) zurück nach München. Wie jedes Jahr wird die Tour von Antonietta Spizzo geführt, einer erfahrenen, kenntnisreichen und sympathischen Hüttenwartin und Deutschlehrerin aus der Region.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Vergessene Bergdörfer und alte Kulturlandschaften im gemischtsprachlichen (italienisch/slowenischen) Grenzgebiet, historische Wege, bedeutende Kulturdenkmäler und Schauplätze bewegender Geschichte, kristallklare Wildbäche, Stille und Einsamkeit.

Umfang der Tagesetappen: Gesamt-Tagesaufstieg zumeist unter 1000 Höhenmeter, kaum längere Anstiege (aber auch kleinere Anstiege addieren sich!). Zudem sind zwei Etappen mit 6 Stunden Laufzeit recht lang.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, doch immer wieder schmale und ungepflegte Wege.

Leistungen: 7x ÜN (Mix aus kleinen Hotels, Gasthäusern, Pensionen und Hütten, meist bescheiden, Doppelzimmer sind die Regel, aber nicht an jedem Tag möglich) mit Frühstück und reichhaltigen landestypischen Abendmenüs, kompetente Tourenbegleitung, Gepäcktransport.

Karten: Tabacco-Wanderkarte 041, Valli del Natisone – Cividale del Friuli 1: 25 000 ; Literatur: „Die letzten Täler“ von Gerhard Pilgram, Wilhelm Berger, Werner Koroschitz, Annemarie Pilgram-Ribitsch, Drava-Verlag Klagenfurt 2008, ISBN: 978-3-85435-532-8, 24,80 Euro.

* vorzeige Anreise empfohlen (Akklimatisation)!

Valle d'Aosta (Italien)

6-Tageswanderung auf der Sonnenseite des Aostatal

Termin: 24.04.-30.04.2022 Preis: 670 € Mit Gepäcktransport

Treffpunkt und Beginn der Wanderung ist am Sonntag (24.4.) nachmittags in Etroubles, kurz hinter dem Großen St. Bernhard-Pass (Wallis) auf italienischer Seite. Die Wanderung folgt den ruhigen und mediterranen Südhängen zwischen 1000 und 1800 Höhenmetern bis ins grüne Val d'Ayas, wo die Tour Samstag gegen Mittag endet. Von hier aus kann man mit Bus und Zug nach Aosta und von dort mit dem Bus in die Schweiz bzw. zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückfahren oder über Mailand und Turin weiter- bzw. zurückreisen. Leitung: Gerhard Fitzthum.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Phantastische Bergpanoramen (Mont Blanc, Matterhorn und andere Viertausender); mittelalterliche Burgen, historische Wirtschaftswege, alte Bewässerungskanäle, die zugleich Panoramawege sind Geschichte auf Schritt und Tritt.

Umfang der Tagesetappen: Dank des Gepäcktransports eine eher leichte Tour (Gesamt-Tagesaufstieg zumeist unter 800 Höhenmeter, kaum längere Anstiege), die vorletzte Etappe ist jedoch ziemlich lang.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine. Auch in den spektakulären Passagen sind die Wege gut zu begehen

Leistungen: 6 Übernachtungen (Kleine Hotels und Gasthäuser) mit Frühstück und reichhaltigen landestypischen Abendmenüs, Tourenbegleitung, thematische Einführung, Gepäcktransport.

Karten: 1:50000 Istituto Geografico Torino (IGC) No. 5

Vom Karst ans Meer (Slowenien/Italien)*

6 Wandertage in einem unbekanntem Land

Termin: 20.05.-27.05.2022 Preis: 820 € Mit Gepäcktransport

Die mittelschwere Wanderung ist der letzte Teil der Sloweniendurchquerung "Vom Himmel in die Hölle" und führt auf verschlungenen Wegen durch die erstaunlich abwechslungsreichen Landschaften des slowenischen und italienischen Karsts. Sie verbindet eine Reihe herausragender Natur- und Kulturdenkmäler, erschließt aber auch weniger bekannte Gegenden. Zu den Höhepunkten zählen der Park Skocjanske jame (UNESCO-Weltkultur- und Naturerbe), der Aussichtsberg Slavnik (südwestlichster Eintausender Sloweniens mit traumhaftem Panorama), die „Winnetou-Landschaft“ Kraski rob (Karstrand) bei Zazid, die mittelalterliche Wehrkirche Hrastovlje (bedeutendes Kulturdenkmal), die spektakulären Felswände von Osp mit der Burg von Socerb (alte Festung, hoch über der Küste), das legendäre Val Rosandra (Naturschutzgebiet und Schauplatz der Literatur) und schließlich die Steilküste bei Triest (Weinterrassen und Felsklippen). Dazu kommen zahlreiche malerische Karstdörfer und alte Kulturlandschaften, die an historischen Saumpfadern und Wanderwegen abseits der Hauptverkehrsrouten liegen. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist übrigens ganz unproblematisch. Nachtzug und Eurocity fahren direkt von Frankfurt nach Ljubljana! Achtung: Niemand weiß, wie sich Corona weiterentwickeln wird. Sollte es Einreiseprobleme nach Slowenien geben, verlegen wir die Tour in die nahen Natisone-Täler. Es handelt sich zwar auch hier um slowenischen Kulturraum, allerdings auf italienischem Staatsgebiet. Italien ist aufgrund sehr hoher Impffzahlen zur Zeit eine Insel der Seligen. Schwer zu glauben, dass sich daran etwas ändern wird! D.h. wir müssen bei den buchenden Gästen die Bereitschaft unterstellen, im Falle eines Falles die Region zu wechseln! Leitung: Gerhard Fitzthum.

Umfang der Tagesetappen: Täglich etwa 6 Stunden Gehzeit, aber nur max. 600 Höhenmeter Aufstieg am Stück, kleinere Aufstiege addieren sich allerdings auch!

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, jedoch hin und wieder steinige Wege, Karst eben. Es braucht Trittsicherheit und ein bisschen Ausdauer.

Leistungen: 7x HP, thematische Einführung, Eintritte, Gepäcktransport.

Karten: 1:50000 Slovenska Istra, cicarija, brkini in kras.

Alternativlose Literatur: „Tiefer Gehen“ von Gerhard Pilgram, Wilhelm Berger und Werner Koroschitz, Drava-Verlag, 2. Aufl. 2013.

* vorzeige Anreise empfohlen (Akklimatisation)!

Val Varaita (Piemont)*

6-Tage durch das weltferne Nachbartal der Valle Maira (Piemont/GTA)

Termin: 29.05.-05.06.2022 Preis: 760 € Mit Gepäcktransport

Eine etwas leichtere Variante der Grande Traversata degli Alpi (GTA) im Bereich der okzitanischen Täler. Auf verwunschenen und aussichtsreichen Wegen durchstreifen wir das von der allgemeinen Entwicklung abgehängte Varaitatal und tauchen dabei auch in das gottverlassene Seitental Vallone di Gilba ein. Um die vielen rutschigen und steinigen Wege zu meistern, sollte man Übung im Bergwandern haben – und auch etwas Kondition. Dafür lernt man eine einmalige urtümliche Kulturlandschaft kennen, die von historischen Saumpfadern, unzerstörten Ortsbildern und Zivilisationsferne geprägt ist.

Umfang der Tagesetappen: 13-20 Km (4,5-7 Stunden reine Laufzeit), an zwei Tagen 700-800 Meter Aufstiege, also auch für weniger Trainierte machbar. Trotzdem keine Spaziergänge!

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, aber auch keine Wanderautobahnen.

Leistungen: 7 Übernachtungen mit opulenten piemontesischen Abendmenues (incl. Wein) in zumeist einfachen Unterkünften mit Zwei- bis 4-Bettzimmern (auch Ehepaare müssen mal damit rechnen, in einem Vierbettzimmer zu übernachten), fachkundige Tour-Begleitung von Gudrun Queitsch und regionalen Akteuren wie Daniele Orusa, bei dem im Tal in Sachen Wandern alle Fäden zusammen laufen, thematische Einführung, Gepäcktransport, Eintritte und Transfers. Treffpunkt ist Sonntag Abend im mittelalterlichen Städtchen Saluzzo, am Alpenrand südöstlich von Turin. Der Ort ist so einzigartig, dass man mindestens einen Tag früher anreisen sollte. Abreise ist am darauf folgenden Sonntag gegen 9:30 Uhr in Sampeyre. Per Zug erreicht man Frankfurt dann gegen Mitternacht.

Karten: 1:50 000 Istituto Geografico Torino (IGC) No. 6 oder 1:25 000 Alpi Senza Frontiere (ASF) von IGN-Paris, Nr. 8 Haut Queyras-Monviso, bestellbar über Fachbuchhandlungen oder die Libreria La Montagna in Turin (ca. 20 Euro, incl. deutschsprachiger Wanderführer).

Valgrande (Italien)

In sechs Etappen durch den piemontesischen Nationalpark

Termin: 18.-24.06.2022 Preis: 790 € Mit Gepäcktransport

Wegverlauf: Patrick Stocco und Sylvie Bertin führen auf dieser neu konzipierten Tour durch eines der letzten und größten Wildnisgebiete Europas – den Nationalpark Valgrande im nördlichen Piemont. Keine 100 Kilometer von Mailand entfernt trifft man hier auf eine faszinierende Enklave der Nicht-Zivilisation. Den Nationalpark Valgrande zu durchqueren heißt aber auch, in ein Freiluftmuseum der alpinen Siedlungsgeschichte einzutreten: Immer wieder passiert der Weg fossile Dörfer und Ackerterrassen und andere Zeichen einstiger Kultivation, eingesponnen in einen immer undurchdringlicher werdenden Vegetationsteppich. Treffpunkt ist Samstag, 18.6. abends in unseren wundervollen Albergo-Ristorante Sciolla in der bezaubernden Altstadt von Domodossola, nicht allzu weit vom Lago Maggiore entfernt. Die Tour endet am darauf folgenden Samstag früh in Miazzina, einer lebendigen Sommerfrische 500 Meter oberhalb vom Lago. Fast ein Schock – nach so viel Einsamkeit.

Thematische Besonderheiten: Wildnis, alte Passwege und Saumpfade, traumverlorene Berglandschaften, üppige Alpenflora, Erlebnis Stille.

Umfang der Tagesetappen: rund 15 Kilometer (durchschnittliche tägliche Laufzeit: 5-6 Stunden, dabei einiges auf und ab).

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine. Die Tour setzt aber einen gewissen Konditionsstand, viel Wandererfahrung und Trittsicherheit voraus. Man muss in der Lage sein, auch mal zwei bis drei Stunden auf ungepflegten bis verwilderten Pfaden auf- und absteigen zu können. Wandern im Valgrande ist und bleibt eine (allerdings lohnende) Herausforderung.

Leistungen: 7x HP (kl. Hotels, aber auch einfache Unterkünfte, eine Hütte, Doppelzimmer sind meistens, aber nicht immer möglich) mit landestypischen Abendessen, engagierte Tourbegleitung, Gepäcktransport (außer an den Tagen des Auf- und Abstiegs zur Hütte!).

Karten: 1:50 000 Landeskarten der Schweiz No. 285T (Domodossola) 2008 (!) oder – billiger, übersichtlicher und überall vor Ort erhältlich – Parco Nazionale Val Grande, Cartine Zanetti 1:30 000.

* vorzeige Anreise empfohlen (Akklimatisation)!

Val d'Ossola (Piemont)

Sechs Wandertage zwischen Kultur und Natur im unbekanntem Norden Piemonts Termin: 25.06.-02.07.2022 Preis: 790 € Mit Gepäcktransport

Trotz ihrer geographischen Nähe zum deutschen Sprachraum sind die Ossola-Täler den meisten von uns völlig fremd geblieben. Zwar ist jeder schon mal mit dem Zug oder dem Auto an Domodossola vorbeigefahren, nach Norden abgebogen dürften hier aber die wenigsten sein – schließlich will, wer den Simplon hinter sich gelassen hat, in den Süden! Dabei verpasst man den landschaftlich sehr reizvollen und touristisch kaum erschlossenen Taleinschnitt des Toce, der im 19. Jahrhundert Reisende aus ganz Europa anzog, weil er im Ruf stand, den schönsten Wasserfall der Alpen zu besitzen. Die von uns besuchten Täler Val Antigorio und Val Formazza (der untere bzw. obere Talabschnitt des Toce) bestechen durch urtümliche Architektur, große Einsamkeit und historische Saumpfade, die das Herz jedes Wanderers höher schlagen lassen. Treffpunkt ist Samstag abend im Zentrum von Domodossola, wo wir im altherwürdigen Albergo-Ristorante „Da Sciolla“ logieren und den späteren Abend auf einer der schönsten Piazzen Oberitaliens verbringen. Die Reise endet Samstag nach dem Frühstück: Busfahrt von Ponte Formazza nach Domodossola. Die Tour wird von der renommierten Reisejournalistin und Italienkennerin Barbara Schaefer geführt.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Phantastische Bergpanoramen, Dörfer ohne Straßenanschluss, die berühmte Cascata del Toce, eine geheimnisvolle Gletscherschlucht, mittelalterliche Bogenbrücken, traumhafte Badestellen.

Umfang der Tagesetappen: Dank des Gepäcktransports eine eher leichte Tour! Trotzdem keine Spaziergänge – an zwei Tagen müssen wir jeweils rund 900 Höhenmeter am Stück aufsteigen. Zweimal bleiben wir zwei Nächte an einem Ort, was die Möglichkeit eröffnet, eine Etappe auszulassen oder abzukürzen.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, zwischendrin aber auch mal der eine oder andere schmale, rutschige Steig. Wir bewegen uns zunächst in niedriger Höhe, steigen dann aber auf mehr als 2000 Meter auf; wo es auch mal kühl werden kann. Selbst im Sommer.

Leistungen: 7 Übernachtungen (familiengeführte Hotels, drei Berghütten) mit Frühstück und exzellenten landestypischen Abendmenüs (incl. Wein), Tourenbegleitung, thematische Einführung, Gepäcktransport. In der Salecchio-Hütte steht uns das große Gepäck nicht zur Verfügung. Es erwartet uns erst in der nächsten Unterkunft.

Karten: 1:50 000, Kompass Nr. 89, „Domodossola“.

Via Francigena (Piemont)*

Zu Fuß auf alpinen Pilgerwegen im italienischen Westen Termin: 02.-09.07.2022 Preis: 790 € Mit Gepäcktransport

Wegverlauf: Die Via Francigena ist im Unterschied zum spanischen Jakobsweg wenig bis gar nicht begangen – trotz der vielen bedeutenden Sakralbauten und der spektakulären Alpenkulisse. Von Wandrautobahnen kann deshalb keine Rede sein – die Wege führen durch kaum betretene Gebirgsregionen und werden immer wieder bedrängt von der intakten Natur, durch die sie führen. Um die rutschigen und steinigen Passagen zu meistern, sollte man Übung im Bergwandern haben – und auch eine mindestens mittlere Kondition, zwei Etappen sind ziemlich lang. Treffpunkt ist Samstag zum Abendessen in Avigliana, das schon Stadtrechte genoss, als Turin noch ein verschlafenes Nest war. (Eventuell gehen wir auch in umgekehrte Richtung). Leitung: Gerhard Fitzthum.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Mittelalterliche Saumpfade, Kontrast Weg/Wildnis, religiöse Zeichen und Bauwerke entlang des Weges, Besuch der Sacra di S. Michele, der faszinierendsten Klosteranlage Norditaliens, atemberaubende Gebirgskulisse mit bis zu 3500 Meter hohen Gipfeln.

Umfang der Tagesetappen: 12-22 Km (5-6 Stunden reine Laufzeit, an einem Tag sogar 7). Aufstiege bis zu 1000m. Aufgrund der unvermeidlichen Länge der dritten Etappe sollte man nicht zum ersten Mal im Gebirge wandern.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine.

Leistungen: 7x HP mit opulenten piemontesischen Abendmenüs (incl. Wein) in zumeist einfachen Hotels, meistens Doppelzimmer aber auch mal Drei- oder Vierbettzimmer, kompetente Tourbegleitung, Gepäcktransport (an einem Abend steht das Gepäck nicht zu Verfügung – Hüttenübernachtung!), Eintritte und Transfers.

* vorzeige Anreise empfohlen (Akklimation)!

Val Chisone (Piemont)

Sechs Wandertage in der einstigen Bergbauernrepublik 'Gran Escarton' (GTA)

Termin: 09.-16.07.2022 Preis: 790 € Mit Gepäcktransport

Das okzitanische Chisone-Tal ist hierzulande allein durch die Skistation Sestriere bekannt. Trotz der punktuellen Erschließung ruhen die größten Teile des Grenztals zu Frankreich aber noch still in sich, Ganze Gebirgszüge stehen sogar unter Schutz – Natur soweit das Auge reicht. Sekundärvegetation genauer gesagt, denn in den Zeiten der mittelalterlichen Bauernrepublik wurden selbst die wildesten Bergflanken als Viehweiden genutzt. Den Spuren dieser Geschichte begegnet man überall – fossilen Ackerterrassen, zerfallenen Almhütten – und bestens erhalten Saumpfadern. Andere Wanderer zu treffen ist aber nicht sehr wahrscheinlich.

Thematische Besonderheiten: Zurückkehrende Natur, organisch gewachsene Dörfer, einheitliche Dachlandschaften, bizarre Stille und Zeitlosigkeit. Begegnung mit Geschichte und Gegenwart der Waldenser, den einzigen Protestanten Italiens. Versteckt in den unzugänglichsten Seitentälern, haben sie jahrhundertlang der Verfolgung getrotzt.

Umfang der Tagesetappen: 400-800 m Gesamtanstieg am Tag, nur an zwei Tagen 1000 m. Reine Laufzeiten zwischen 4 und 6 Stunden.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine. Die Tour ist die harmlosere Version von Okzitanien I, setzt aber eine gewisse Trittsicherheit auf ungepflegten Bergwegen und auch eine mindestens mittlere Kondition voraus. Geführt wird sie vom Duo Patrick Stocco und Silvie Bertin, ergiebige Informationen über Flora, Fauna und Lokalgeschichte sind damit gewiss!

Leistungen: 7x HP incl. Wein, (2-4 Bettzimmer in kleineren Hotels, 3 Hüttenübernachtungen), Planung und Organisation, thematische Einführung, Begleitung, Gepäcktransport, Transfers.

Karten: 1:50000 Istituto Geografico Torino No. 1

Gletscherwelten (Schweiz)*

Spektakuläre Wandertage im Weltnaturerbe Jungfrau/Aletsch

Termin: 22.-28.08.2022 Preis: 1.290 €*** Mit Gepäcktransport

Rund um Wengen und Grindelwald im Berner Oberland kommen wir in Tuchfühlung mit den Alpengletschern. Auf faszinierenden Hochgebirgswegen führen wir Sie zu Schlüsselstellen der alpinen Klimaerwärmung, die uns vom Experten Dr. Jürg Meyer anschaulich vermittelt werden. Höhepunkte sind die Begehung des Tschingel-Gletschers und der hautnahe Einblick in den wilden Hochgebirgskessel des Unteren Grindelwaldgletschers. Übernachtet wird in der Belle Epoque – Perle des Hotel „Falken“ in Wengen, im romantischen, stromfreien Kerzenhotel „Obersteinberg“ auf 1800 m im abgeschiedenen hinteren Lauterbrunnental, und in der modernen Berghütte „Bäregg“ ob Grindelwald.

Für Transfers nutzen wir Postautos, Seilbahnen und die spektakuläre Jungfrauabahn vor dem Dreigestirn Eiger – Mönch – Jungfrau. Für die An- und Abreise bietet die Schweiz ein unvergleichliches Netz öffentlicher Verkehrsmittel.

Thematische Besonderheiten: Begegnung mit dem ‚ewigen‘ Eis und faszinierend unberührten Hochgebirgslandschaften, sachkundige und anschauliche Informationen zum globalen Klimawandel und seinen Auswirkungen auf die Alpen, Einblick in die Hotellerie des Fin de Siècle und in die Verkehrsgeschichte der Alpen.

Anforderungen: Vorausgesetzt werden Bergwander-Erfahrung und körperliche Fitness, aber keine alpinistischen Fähigkeiten; die konditionellen Herausforderungen sind durchschnittlich. Die Aufstiege betragen bis zu 900 m, die Abstiege bis 1.200 m. Weil es immer wieder spektakuläre Tiefblicke gibt, sollte man keine Höhenangst haben. An den Tagen der Hüttenauf- und abstiege müssen die Utensilien für die Übernachtung auf dem Rücken getragen werden

Leitung: Geleitet werden die Wanderungen von Gerhard Fitzthum und Dr. Jürg Meyer, Geologe und Bergführer, ehemals Umweltbeauftragter des Schweizer Alpen-Clubs SAC. Er ist profunder Kenner der Alpen ganz generell sowie ihrer Dynamik in Zeiten der Klimaerwärmung.

Leistungen: 6 x HP in 2-3 Bett-Zimmern, auf der Bäreghütte auch in 6-8 Bett-Zimmern. Kompetente Führung und Fachleitung, spannende Tagesgänge. Ausrüstung für die Gletscherbegehung, alle Transfers und Eintritte, Gepäcktransport, Notfall-Versicherung. Mindestteilnehmerzahl 12, maximal 18.

Karten: An sich genügt die regionale Exkursionskarte Lauterbrunnen/Mürren/Wengen 1:40000, die vor Ort erhältlich ist. Auf der Webseite der schweizerischen Landestopografie www.map.geo.admin.ch sind sämtliche Kartenwerke der Schweiz in allen Maßstäben gratis herunterladbar.

* vorzeige Anreise empfohlen (Akklimatisation)!

Via Sett (Alpenüberquerung)*

Auf Säumerwegen aus der Bündner Bergwelt an den Comer See

Termin: 28.08.-03.09.2022 Preis: 830 € Mit Gepäcktransport

Wegverlauf: Wir folgen dem schon zu Römerzeiten begangenen Handelsweg über den Septimerpass ins Bergell, wo die mittelalterlichen Saumpfade besonders gut erhalten sind. Dort machen wir nicht nur einen Abstecher ins Bilderbuchdorf Soglio, sondern übernachten auch im weltfernen Dörfchen Savogno, das noch heute keinen Straßenanschluss hat. An den berühmten Wasserfällen Aquafraggia vorbei erreichen wir am nächsten Tag das von den Römern gegründete Chiavenna, heute eines der intaktesten mittelalterlichen Städtchen Oberitaliens. Schließlich folgen wir auf der kaum begangenen Via Francisca der weltabgewandten Talseite der Mera bis an die Gestade des Comer Sees. Die Tour endet am Samstag Morgen gegen 10 Uhr in Gera am Ostufer des Lago di Como, von wo aus man entweder über den Splügen-Pass bzw. St. Moritz zurück nach Thusis, oder mit dem Bus direkt nach Lugano fahren kann.

Ebenfalls möglich und empfehlenswert ist eine private Anschluss tour auf der aussichtsreichen Via dei Monti Lariani. Wer will kann sich am Tag vor unserem Wanderstart, also am 27.8. auf eigene Faust einlaufen – von Tiefenkastral nach Savognin, wo wir uns abends versammeln. Geführt wird die Tour vom quirligen Engadiner Andrea Matossi.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Faszinierende Bergpanoramen, historische Dörfer und Städtchen, mittelalterliche Wegstücke, Geschichte auf Schritt und Tritt.

Umfang der Tagesetappen: Bis zu 20 Km. Insgesamt keine allzu schwierige und harte Tour, maximal 700 Meter Aufstieg am Stück. Allein der vierte Wandertag hat es in sich. Er kann aber per Postauto abgekürzt werden, wie viele der anderen Etappen auch.

Leistungen: 6x HP mit landestypischen Abendessen, kompetente Begleitung, Gepäcktransport.

Karten: 1:50000 Landeskarten der Schweiz No. 268T (Julierpass), Kompass No. 92 (Chiavenna-Val Bregaglia).

Val Poschiavo (Alpenüberquerung, Schweiz, Italien)*

Alpenüberquerung von Müstair nach Tirano

Termin: 04.-10.09.2022 Preis: 830 €* Mit Gepäcktransport**

Alpenüberquerungen sind im Trend. Die meisten wählen aber den E5, ein touristisches Kunstprodukt, das nichts Besonderes und völlig überlaufen ist. Dass es andere und attraktivere Möglichkeiten gibt, zeigt diese Tour, auf der wir uns weitab der großen Touristenströme vom Schweizer Val Müstair in das italienische Veltlin bewegen. Hier gibt es viel weniger Autoverkehr, kaum verbaute Täler und alpine Naturräume vom Feinsten. Mit Poschiavo erleben wir eines der schönsten Alpenstädtchen – und das gleichnamige Tal, das sich wie kein anderes der Produktion biologischer Lebensmittel verschrieben hat. Natürlich machen wir davon beim Abendessen und beim Einkehren reichlich Gebrauch. Geleitet wird die Tour von der erfahrenen, in Italien lebenden Wanderführerin Gudrun Queitsch.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Phantastische Bergpanoramen mit Ortler, Königspitze und Piz Palü, zwei der ursprünglichsten Täler der Alpen: die Val Mora und die Val di Campo, zahllose glasklare Bergseen, Stille und Einsamkeit.

Umfang der Tagesetappen: Gesamt-Tagesaufstieg liegt zumeist unter 1000 Höhenmeter, kaum längere Anstiege (aber auch kleinere Anstiege addieren sich!). Zudem sind zwei Etappen mit 6 bis 7 Stunden Laufzeit recht lang.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, doch immer wieder richtige Bergwege, keine Wander-Autobahnen.

Leistungen: 6x ÜN (Mix aus Hotels, Gasthäusern, Pensionen und Hütten, nicht immer bescheiden, Doppelzimmer sind nicht an jedem Tag möglich) mit Frühstück und reichhaltigen landestypischen Abendmenues, kompetente Tourenbegleitung, Gepäcktransport – mit Ausnahme eines Hüttentages. MindestteilnehmerInnenzahl: 10

*** Die unsichere Lage in der Pandemie erzwingt leider das Offenhalten verschiedener Streckenvarianten. Müssen wir die Tour ganz auf die Schweiz verlegen (was wir 2019 schon gemacht hatten und nicht die geringsten Einbußen für die TeilnehmerInnen bedeutete), so muss der Preis 970 Euro betragen (wobei TCEN noch einen Teil der Mehrkosten übernimmt). Kann die Tour hingegen wie geplant durchgeführt werden, so werden nur 830 Euro fällig! Wir müssen Euch also bitten, das Risiko mitzutragen.

* vorzeigende Anreise empfohlen (Akklimatisation)!

Okzitanien 5 (Piemont)*

Sechs Wandertage im Niemandsland der GTA (Piemont)

Termin: 17.-24.09.2022 Preis: 820 € Mit Gepäcktransport

Die neue Tour ist die lange erwartete Fortsetzung der GTA nach Süden. Nachdem unsere Klassiker Okzitanien 1-3 vom Susatal über des Germanasca-, Pellice-, Po-, Varaita- und Mairatal bis ins Valle Grana führten, hatten wir vor wenigen Jahren eine Tour bis ins Stura-Tal ins Programm genommen. Jetzt wandern wir von dort auf verwunschenen Wegen ins Valle Gesso und weiter ins Val Vermenagna – zuletzt wieder auf offiziellen GTA-Etappen. Langsam aber sicher nähern wir uns damit dem Traumziel Riviera. Klar, dass wir in vergessenen Welten unterwegs sind, in denen die Vergangenheit aber sichtbar geblieben ist – in Form von verfallenen (und restaurierten) Almhütten, fossilen Ackerterrassen und Saumpfadern aus dem Bilderbuch. Andere Wanderer zu treffen ist in dieser Region nicht sehr wahrscheinlich. Geführt wird die Tour von Gerhard Fitzthum in Begleitung vom Naturparkführer Patrick Stocco. Ergiebige Informationen über Flora, Fauna und Lokalgeschichte sind damit gewiss! Rückreise nach Cuneo über die legendäre Tendabahn. Oder in die Gegenrichtung nach Nizza. Leitung: Gerhard Fitzthum.

Thematische Besonderheiten: Zurückkehrende Natur, das okzitanische Kulturzentrum ‚Combouscuro‘, die spektakuläre Barriere der Seealpen, bizarre Stille und Zeitlosigkeit.

Umfang der Tagesetappen: Maximale Anstiege am Stück 600-1000 m. Reine Laufzeiten rund 5-6 Stunden.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine. Die Tour setzt aber eine gewisse Trittsicherheit auf ungepflegten Bergwegen voraus.

Leistungen: 7x HP incl. Wein (zum Abendessen), meist 2-Bettzimmer, gelegentlich auch mal 3-4, dazu eine komfortable Hütte), Planung und Organisation, thematische Einführung, Begleitung, Gepäcktransport, Transfers.

Karten: 1:50000 Fraternali Nr.14 u. 15.

Monti Maggiore (Piemont/Lombardei)*

Vom Centovalli über Lago Maggiore zum Luganer See

Termin: 24.09.-01.10.2022 Preis: 890 € Mit Gepäcktransport

Diese Tour ist eine neue Variante der bisherigen Monti Maggiore-Wanderung. Sie macht mit einem Alpenraum bekannt, der zu den ältesten und beliebtesten Feriendestinationen Europas gehört, vermeidet dabei aber weitgehend die touristischen Ballungsräume. Treffpunkt ist die Sommerfrische Craveggia im oberen Centovalli. Von hier tauchen wir ins gottverlassene Val Cannobina ein und berühren dabei auch den Nationalpark Val Grande. Nach zwei Wandertagen auf uralten und halbvergessenen Saumpfadern erreichen wir mit Cannobio das schönste Städtchen am Lago Maggiore, wo wir uns für zwei Nächte in bester Lage einquartieren. Wer auf der endlosen Seepromenade keine Urlaubsgefühle entwickelt, ist selber schuld. Wer sich ein Bad im noch warmen Wasser entgehen lässt, ebenfalls. Mit dem Ausflugsboot wechseln wir am nächsten Morgen ans lombardische Ufer, wo der Aufstieg zum Monte Lema, dem eindrucksvollsten Aussichtsberg der Region beginnt. Das Finale besteht aus dem Abstieg zum Luganer See und einer Bootsfahrt nach Porto Ceresio, wo wir in einem am Ufer gelegenen Lokal Abschied feiern. Geführt wird die mittelschwere Tour von der renommierten Reisejournalistin und Italienexpertin Barbara Schaefer.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Seenlandschaft mit mediterranem Charakter, Nischen absoluter Stille unweit der Tummelzonen, traditionelle Saumpfade durch die untergehende Kulturlandschaft, unvergessliche Übernachtung auf dem Monte Lema, Grenzgebiet Italien/Schweiz.

Umfang der Tagesetappen: 15 – 22 km, längere Anstiege gibt es nur an einem Tag (aber auch kleine addieren sich). Die Herausforderungen sind mit einer durchschnittlichen Kondition aber gut zu meistern. Die reinen Laufzeiten betragen 4,5 bis 6,5 Stunden. Natürlich sollte man nicht das erste Mal im Gebirge wandern.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, jedoch hin und wieder steile und ungepflegte Bergwege, bei denen man vor die Füße schauen muss.

Leistungen: 7 Übernachtungen (familiengeführte Hotels und eine komfortable Hütte) mit Frühstück und landestypischen Abendmenüs, Gepäcktransport. Auf dem Monte Lema steht uns das große Gepäck nicht zur Verfügung. Es erwartet uns erst in der nächsten Unterkunft.

Karten: Ideal: Kompass Nr. 90 „Lago Maggiore, Lago di Varese“ 1:50000.

* vorzeige Anreise empfohlen (Akklimation)!

Cinque Terre (Italien)

Sechs Tage im bekanntesten italienischen Wandergebiet außerhalb der Alpen
Termin: 02.-08.10.2022 Preis: 780 € Standortwanderung

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Die Cinqueterre gehören zu den Sehenswundersorten Italiens – auch wegen ihres fantastischen Wegenetzes mit Meerblick. Kein Wunder, dass die fünf Traumdörfer an den Steilhängen der Riviera ziemlich gut besucht sind. Um dem Trubel zu entgehen, ziehen wir uns nicht nur in die Nebensaison zurück, sondern weichen immer wieder auf schönsten Wegen ins kaum betretene Hinterland aus – wo uns ein großflächiger Naturpark erwartet, der durch eine unvergleichliche mediterrane Vegetation besticht. Mit den Guides Patrick Stocco und Silvie Bertin haben wir Experten für Fauna und Flora an unserer Seite. Natürlich bleiben aber auch die berühmten Dörfer nicht ausgespart – und auch das Meer nicht, das um diese Jahreszeit noch mehr als 20 Grad warm zu sein pflegt.

Umfang der Tagesetappen: Aus dem Blickwinkel des Bergwanderers sind die Höhenunterschiede gering, nur einmal 660 Meter Aufstieg am Stück, sonst nur ‚kleinere‘. Aufstiege zwischen 300 und 500 Metern. Um leichte Spaziergänge handelt es sich trotzdem nicht – die (reinen) Laufzeiten betragen 4 bis 6 Stunden am Tag.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, aber steile steinige Wegstücke, die bei Nässe rutschig sein können.

Leistungen: 6x reichhaltige HP in Zwei- und Dreibettzimmern, kompetente Begleitung, Eintritte und Zwischentransfers laut Programm – mit Schiff und Bahn!

Mali Losinj II (Kroatische Insel)

6 entspannende Wandertage auf einer glücklichen kroatischen Insel
Termin: 08.-15.10.2022 Preis: 820 € Standortwanderung

In sechs Wandertagen erschließen wir uns die bezaubernde Adria-Insel, auf der einst die bessere Gesellschaft des Habsburgerreichs zu überwintern pflegte. Es gibt kaum einen Ort in Europa mit milderem Klima! Wenn nicht gerade die Bora weht, werden wir Badetemperaturen haben. Die Rede von mediterraner Ambiente wäre fast ein bisschen untertrieben – die Palmen sind höher als die Häuser, die bezaubernde Hafenspazierpromenade wird von gigantischen Kakteen bewacht. Das sich an die Insel Cres anschließende Eiland ist durchaus gebirgig und damit bestens zum Wandern geeignet. Natürlich besteigen wir die höchste Erhebung, die 580 Meter hohe Televrina, die bei den Kroaten Osorcica heißt. Das Panorama ist atemberaubend, mal sieht man das Meer auf der einen, mal auf der anderen Seite. Nach vier Übernachtungen wechseln wir von Mali Losinj nach Nerezine, ein bezauberndes Fischerdorf am Nordufer. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist übrigens ganz unproblematisch. Am einfachsten mit Nachtzügen, die direkt bis nach Ljubljana oder Rijeka fahren. Dort geht jeden Nachmittag ein Katamaran nach Mali Losinj – und mittags ein Bus. Leitung: Gerhard Fitzthum.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Wir genießen nicht nur einmalig stille Inselszenarien, sondern auch eine großartige Küche, Spezialitäten sind Fisch- und Lammgerichte.

Umfang der Tagesetappen: 10 – 20 Kilometer, Anstiege bis 500m.

Alpinistische Schwierigkeiten: Keine, jedoch hin und wieder steile Bergwege und raue Karstuntergründe.

Leistungen: 7x ÜF in komfortablen Hotels mit bestem Abendessen, thematische Einführung, Bootstransfers, Eintritte.

Karten: Am besten und preisgünstigsten ist es, eine regionale Wanderkarte vor Ort zu kaufen.

Ich melde mich hiermit verbindlich an zu:

<input type="checkbox"/> Mali Losinj I (Kroatische Insel)	19.03. – 26.03.2022	650,00 €
<input type="checkbox"/> Vom Lago Maggiore zum Ortasee (Italien)	26.03. – 02.04.2022	820,00 €
<input type="checkbox"/> Val Venosta (Italien)	03.04. – 09.04.2022	790,00 €
<input type="checkbox"/> Valli del Natisone (Friaul) *	18.04. – 24.04.2022	720,00 €
<input type="checkbox"/> Valle d'Aosta (Italien)	24.04. – 30.04.2022	670,00 €
<input type="checkbox"/> Vom Karst ans Meer (Slowenien/Italien)*	20.05. – 27.05.2022	820,00 €
<input type="checkbox"/> Val Varaita (Piemont)*	29.05. – 05.06.2022	760,00 €
<input type="checkbox"/> Valgrande (Italien)	18.06. – 24.06.2022	790,00 €
<input type="checkbox"/> Val d'Ossola (Piemont)	25.06. – 02.07.2022	790,00 €
<input type="checkbox"/> Via Francigena (Piemont)*	02.07. – 09.07.2022	790,00 €
<input type="checkbox"/> Val Chisone (Piemont)	09.07. – 16.07.2022	790,00 €
<input type="checkbox"/> Gletscherwelten (Schweiz)*	22.08. – 28.08.2022	1.290,00 €
<input type="checkbox"/> Via Sett (Alpenüberquerung)*	28.08. – 03.09.2022	830,00 €
<input type="checkbox"/> Val Poschiavo (Alpenüberquerung)*	04.09. – 10.09.2022	830,00 €
<input type="checkbox"/> Okzitanien 5 (Piemont)*	17.09. – 24.09.2022	820,00 €
<input type="checkbox"/> Monti Maggiore (Piemont / Lombardei)*	24.09. – 01.10.2022	890,00 €
<input type="checkbox"/> Cinque Terre (Italien)	02.10. – 08.10.2022	780,00 €
<input type="checkbox"/> Mali Losinj II (Kroatische Insel)	08.10. – 15.10.2022	820,00 €

Ich versichere, die Grundvoraussetzungen des Bergwanderns (Trittsicherheit, Gleichgewichtssinn) zu erfüllen sowie keine belastungsrelevanten Organschäden oder Risikofaktoren zu haben. Mir ist klar, dass es sich nicht um Spaziergänge handelt und das Wandern auf steinigem und wetterbedingt rutschigen Bergwegen immer ein persönliches Verletzungsrisiko bedeutet, für das der Veranstalter nicht die Verantwortung übernehmen kann. Die Geschäftsbedingungen sind mir bekannt.

Wichtiger Hinweis: Das Reisen in Corona-Zeiten birgt ein gewisses Risiko – auch in Bezug auf eventuelle Stornierungen: Wer für die Reisesaison 2021 eine Reise bucht, muss damit rechnen, dass zum Zeitpunkt des Reiseantritts der Zielort Einreisebeschränkungen für gewisse Wohnorte, Landkreise oder Bundesländer ausspricht. Dieses vom Wohnort abhängige persönliche Risiko kann der Veranstalter NICHT abdecken, weshalb bei einem entsprechenden Rücktritt durch den Reisegast die Stornobedingungen aus den AGBs gelten (siehe www.tcen.de/agbs/).

Sollte umgekehrt das Reiseziel einer Einreisesperre oder -warnung unterliegen und TCEN die Reise deshalb absagen müssen, so erhält der Kunde die bezahlten Beträge zurück. Die Anzahlung über 70 Euro verbleibt als Bearbeitungsgebühr beim Veranstalter und deckt einen Teil seiner erheblichen Vorleistungen. All dies habe ich zur Kenntnis genommen

Name: <input style="width: 95%;" type="text"/>	Geb.-Datum: <input style="width: 95%;" type="text"/>
Adresse mit PLZ: <input style="width: 95%;" type="text"/>	
Tel./Fax: <input style="width: 95%;" type="text"/>	
E-Mail: <input style="width: 95%;" type="text"/>	
Ort/Datum: <input style="width: 95%;" type="text"/>	DAV Mitglied? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Unterschrift(en)	

Ich reise an:

<input type="checkbox"/> mit der Bahn	<input type="checkbox"/> bin bereits vor Ort oder reise anderswie an
<input type="checkbox"/> mit eigenem PKW, kann	<input type="checkbox"/> Pers. mit hin-/ <input type="checkbox"/> zurücknehmen
<input type="checkbox"/> ich möchte mich einer Kfz.-Fahrgemeinschaft anschließen	

Ausrüstung und Teilnahmevoraussetzungen für alle Touren:

- **wetterfeste Kleidung** (Cape, unter das auch der Rucksack passt!),
- **Sonnenschutz** (Kopfbedeckung, Creme, Sonnenbrille).
- **Tagesrucksack** bei Touren mit Gepäcktransport,
- **Schlaf-/Hüttenschlafsack** bei GTA-Touren, Alpenüberquerungen, Slowenien, Valli del Natisone, W&N, Ossola, Gran Paradiso.
- Evt. **Handschuhe, Mütze** und **Gamaschen** bei den Touren im Februar/März/April und September/Oktober, auch bei der Gletschertour.

Reiserücktrittsversicherung vermitteln wir auf Anfrage (ca. 25 Euro, je nach Reisepreis – gut investiertes Geld!).

Keine der Touren schließt die Anreise mit ein: Wir empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Zug)anzureisen, informieren über günstige Verbindungen und helfen bei der Organisation einer gemeinschaftlichen Anreise. Die genauen Tourverläufe und Übernachtungsorte können sich kurzfristig ändern.

* = vorzeitige Anreise dringend empfohlen (Akklimation!).